



# ST. MICHAEL

## STUTTGART - SILLENBUCH

**Juli/August/September 2010**



### **Sillenbacher Kinder- und Straßenfest**

### **34. Kinder- und Straßenfest**

Sonntag, 12. September 2010

Endlich! Sommer, Sonne, Natur, Ferien ...

Da steigen wohltuende Bilder vor dem geistigen Auge auf, ein Gefühl von Freiheit und Entlastung stellt sich (hoffentlich) ein. Ob wir den Sommer irgendwo am Meer verbringen oder in den Bergen – auf jeden Fall gleichen die Sommerferien häufig einer Ruhephase im Jahreslauf.

Auch für die Daheimgebliebenen und diejenigen, die arbeiten müssen, wird spürbar, dass irgend etwas anders ist: Nachbarn und Freunde sind in Urlaub, manche Betriebe schließen, die Kinder brauchen nicht zur Schule zu gehen ...

Zu dieser Zeit denke ich manchmal: Schade, dass es nicht immer so ist, dass die Dinge so leicht und locker werden. Und dann fällt mir ein, dass Jesus einmal gesagt hat: „Kommt alle zu mir, die ihr euch müht und beladen seid, ihr werdet Ruhe finden.“ Was er damit wohl gemeint hat?

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen, dass Sie Ruhe finden und Erholung und neue Kraft tanken können. Allen Kindern wünsche ich, dass ihr die Ferien so richtig genießen könnt, dass ihr tolle Sachen erlebt und vor allem: Dass ihr nicht lernen müsst!

*Schwester Luise*



## Gottesdienste

So.	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



## Besondere Gottesdienste

So.	18.07.2010	Kindergottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	25.07.2010	Verabschiedung Jürgen Mauri, Kirchenmusiker
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	08.08.2010	Taufgottesdienst
So.	12.09.2010	Familiengottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18.09.2010	Einschulungsgottesdienst
	9:30 Uhr	
So.	26.09.2010	Patrozinium Festgottesdienst
	11.00 Uhr	

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

St. Maria Königin, Eugenstraße 8, Kemnat:  
sonntags um 9:30 Uhr  
St. Monika, Narzissenweg 11, Ruit:  
sonntags um 9:30 Uhr  
St. Thomas Morus, Korianderstraße 34, Heumaden:  
sonntags 10:00 Uhr

### Kollekte:

03./04.07.2010	Papst-Kollekte
11./12.09.2010	Medienkollekte
25./26.09.2010	Caritas-Kollekte

### Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

So.	04.07.2010	Maria Meeresstern, Sellin (Rügen)
So.	25.07.2010	Überwasserkirche, Münster
So.	01.08.2010	Brescia (9:00 Uhr)
So.	15.08.2010	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Maria Saal/Kärnten
So.	29.08.2010	Wolfsburg
So.	12.09.2010	St. Lambertus, Bedburg
So.	26.09.2010	Kath. Pfarrkirche, Fügen im Zillertal



## Kirche aktuell

### Designierter Pfarrer kommt nicht in die Seelsorgeeinheit

In den Tagen nach dem Fronleichnamsfest erreichte uns alle eine überraschende Nachricht: der künftige Pfarrer wird die Pfarrstelle in unserer Seelsorgeeinheit nicht antreten. Grund dieser Entscheidung ist ein Fehlverhalten von ihm in der ersten Hälfte der 1980er Jahre. Dieses tut ihm leid. In den 90er Jahren hat er dafür um Entschuldigung gebeten.

In den letzten Tagen und Wochen habe ich von Juristen gelernt, dass nicht alles sexueller Missbrauch ist, was als solcher benannt wird. Leider wird in diesen Tagen vieles undifferenziert und damit auch ungerecht dargestellt. Worum es bei dieser Tat geht, entzieht sich unserem Urteil. Als Christen liegt es uns auch fern zu verurteilen. Wie geht es weiter? Im September wird die Pfarrstelle wieder neu im Kirchlichen Amtsblatt der Diözese ausgeschrieben. Bis zu einer Ernennung eines neuen Pfarrers bin ich weiterhin Ihr Pfarradministrator. In den vergangenen Monaten sind wir schon ein Stück Weg gemeinsam gegangen. Ich habe viele engagierte und verlässliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl haupt- wie ehrenamtlich, kennen gelernt. So kann ich sagen, dass ich mich auf unseren weiteren Weg, der nun doch noch einige Monate länger als erwartet dauern soll, trotz der Mehrbelastung freue. Worum ich Sie in diesen Tagen und Monaten ehrlich bitte, ist Ihr Gebet: Für denjenigen, dem Unrecht geschehen ist, für unsere Gemeinden, für unsere Diözesanleitung und für die ganze Kirche. Gott segne und beschütze Sie!

*Ihr Pfarradministrator*

*Pfarrer Dr. Heiko Merkelbach*

### Aus dem Asylpfarramt

Zum 25. mal lädt in diesem Jahr der Arbeitskreis Asyl Stuttgart ausländische Flüchtlinge zu einem ganztägigen Ausflug ein. Asylbewerber dürfen normalerweise ihren Stadtkreis nicht verlassen, dazu benötigen sie eine Sondergenehmigung. Damit bekommt unser von der Ausländerbehörde genehmigter Ausflug eine besondere Bedeutung. Am Sonntag, 25. Juli 2010, werden wir um 9:00 Uhr mit einigen Reisebussen die Flüchtlinge am Busbahnhof Zuffenhausen und den

großen städtischen Unterkünften abholen, gemeinsam nach Ulm fahren und einen Tag als gleichberechtigte Partner an einem geschichtsträchtigen, interessanten Ort unseres Landes verbringen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können uns bei der Finanzierung dieses Jubiläumsausflugs helfen, indem Sie symbolische Fahrkarten kaufen, z.B. eine Spende überweisen auf das Konto des Kirchenkreises Stuttgart, Stichwort „Asylausflug“, Kontonummer 2 474 177 bei der BW-Bank (BLZ 600 501 01).

In der Hoffnung auf Ihre freundliche Unterstützung grüßt Sie

*Pfarrer Werner Baumgarten*



---

## Kirchenmusik

---

### Konzert Spirit Voices

In den vergangenen ca. 10 Jahren haben die Spirit Voices neben Messvertonungen aus Jazz und lateinamerikanischer Folklore (Misa Criolla, Misa Andina) über 100 Stücke aus dem Bereich Gospel, Spiritual und Neues Geistliches Lied erarbeitet. Das Konzertprogramm *am Sonntag, 4. Juli, 20:00 Uhr* wird ein Querschnitt aus diesem Repertoire sein. Die Spirit Voices werden begleitet von der Band St. Michael. Der Eintritt ist frei. Um ein Opfer wird gebeten.

### Singspiel „Jona“ mit dem Kinderchor

Die Figur Jona wird uns in der Bibel in einer Lehrerzählung als Prophet vorgestellt. All seine Charakterzüge sind aber gar nicht die, die wir gemeinhin von einem Mahner erwarten, sondern dieser Jona hält uns mit all seinen Fehlern den Spiegel vor. Da ist zuerst die Weigerung, eine Verantwortung zu übernehmen, indem er flieht. Dann nimmt er seine Verantwortung war und versucht die Bewohner von Ninive zu bekehren. Zuerst ist er enttäuscht darüber, dass Gott die Menschen gütig verschont, weil sie sich bekehren, zieht er sich in die Wüste zurück. Der kleinliche Egoist tritt noch ganz deutlich zutage, als er darüber jammert, dass Gott ihm den schattenspendenden Rizinusstrauch wegnimmt, für dessen Existenz er nichts tun musste. Darauf sagte der Herr „Und mir sollte es nicht leid sein um Ninive ...?“

*Am Sonntag, 11. Juli um 15:00 Uhr* wird diese Geschichte als witziges Singspiel aus der Feder von

Jürgen Mauri vom Kinderchor in unserer Kirche aufgeführt.

### Abschlussgottesdienst mit Chören

*Am 25. Juli*, im letzten Sonntagsgottesdienst vor den Sommerferien, wird sich Jürgen Mauri als Kirchenmusiker der Gemeinde St. Michael verabschieden. Für die musikalische Gestaltung sind die Chöre von St. Michael (Kirchenchor, „Spirit Voices“, Kinderchor) sowie die Kantorei der Martin-Luther-Kirche beteiligt. Die liturgische Leitung liegt in den Händen von Pater Gottfried.

### Auf dem Weg

Am 1. Januar 1982 begann ich meine Tätigkeit als Kirchenmusiker der Gemeinde St. Michael und werde sie im Jakobus-Jahr 2010 mit dem Gottesdienst am 25. Juli beenden. Dass mein Abschied am 25. Juli mit dem Jakobus-Tag zusammenfällt, sehe ich als schönes Zeichen für meinen Lebensweg. Das Ende einer Etappe ist nicht nur der Zeitpunkt des Ausruhens, sondern auch des Rüstens für einen neuen Wegabschnitt. Begonnen habe ich den aktuellen, 28-jährigen Abschnitt mit dem Organistendienst und der Übernahme des bestehenden Kirchenchors. In der ersten Jahreshälfte wurde mit dem Aufbau des Kinderchors begonnen, der heute in drei Altersgruppen probt. Nach einigen Jahren ging die Leitung der bestehenden Jugendschola in meine Hand über, aus der zu Beginn der 90er Jahre dann der mehrstimmige Junge Chor St. Michael wurde. Seit 2004 firmiert dieser Chor unter „Spirit Voices“ mit zwei Gruppen. Der Kantorendienst ist seit vielen Jahren Bestandteil der liturgischen Feiern am Wochenende. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirche, die ich seit 1988 leite, wurde beständiges Element der Ökumene vor Ort. Unter den Augustinern Pater Johannes, Pater Jordan und Pater Gottfried konnte ich in großer Freiheit und Selbstständigkeit die Musik in der Gemeinde ausüben und habe stets Zuspruch und Anerkennung aus der Gemeinde erfahren. Für diese angenehme Arbeitsatmosphäre, in der ich mit Freude Musiker sein konnte, bin ich den Patres, den Kirchengemeinderäten, den Gemeindegliedern und vor allem allen Sängerinnen und Sängern von Herzen dankbar. Dasselbe gilt auch für die evangelische Gemeinde, alle Pfarrer, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und die Mitglieder der Kantorei.

Nun werde ich meine Arbeit als Kirchenmusiker in

Sillenbuch zu Beginn der Sommerferien beenden und mit meiner Frau zu neuen Ufern aufbrechen. Unser neues Aktionszentrum liegt Richtung Santiago de Compostela, in den Vogesen. Santiago de Chile wird dann auch immer wieder ein weiteres Ziel sein.

Zwei weitere Verabschiedungstermine stehen noch an; am 18. Juli in der Martin-Luther-Kirche als Chorleiter der Kantorei und am 3. Oktober bei der Dekanatswallfahrt nach Zwiefalten als Dekanatskirchenmusiker des Dekanats Reutlingen.  
*Jürgen Mauri*



---

## Frau in der Kirche

---

### Frauentischkreis

Am *Donnerstag, 15. Juli* treffen wir uns zum letzten Mal vor der Sommerpause *um 19:30 Uhr* zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus; und da unser Kreis auch ein gemeinschaftliches Projekt ist, soll dabei auch die Möglichkeit zu Anregungen und Kritik nicht zu kurz kommen.

Im August sind Sommerferien, und im September fangen wir wieder frisch erholt *am Donnerstag, 16. September um 19:30 Uhr* im Gemeindehaus an. Frau Dr. Ziebritzki kommt zu uns mit dem Thema „Bibel und Koran“. Christen leben in einer längst multikulturellen Gesellschaft. Angesichts der Ereignisse der letzten Jahre könnte ein Blick auf den Koran ein kleiner Baustein zur Auseinandersetzung mit dieser Situation sein. Ist der Koran die „islamische Bibel“? Ist die Bibel der „christliche Koran“? Was verbindet die beiden Bücher, was trennt sie? Wer sind die jeweiligen Verfasser? Was sind die zentralen Themen? Welche Bedeutung haben Koran und Bibel im alltäglichen Leben der Menschen?

Zu beiden Abenden laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.



---

## Senioren

---

### Seniorenachmittag

Wir möchten Sie schon jetzt ganz herzlich zu unseren nächsten beiden Seniorenachmittagen im Juli und auch im September einladen.

*Am Donnerstag, 22. Juli 2010* möchten wir uns zu

dem durchaus geselligen Thema „Feste feiern“ Gedanken machen und uns mit Ihnen darüber austauschen. Wir treffen uns, wie gewohnt, *um 15:00 Uhr* zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15.

Und *am Donnerstag, 23. September* haben wir einen Ausflug geplant.

Auf Ihr Kommen und auf unterhaltsame Nachmittage mit netten Leuten und anregenden Gesprächen freuen sich:

*Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers*



---

## Schülercafé Alberta

---

### Viele schöne und aufregende Dinge beginnen mit dem Buchstaben S.

Zum Beispiel Simonswald – der Ort, an dem wir (11 Kinder, 3 Erwachsene) drei Tage Ferien verbrachten. In unserem Freizeithaus wohnte schon jemand, nämlich ein Siebenschläfer. Von dem hieß es, er würde nachts unsere Süßigkeiten wegnaschen, wenn wir nicht aufpassten. Die Sonne war uns am ersten Tag noch gewogen, da erkundeten wir die Umgebung, schrieben Postkarten nach Hause und schossen mit Pfeil und Bogen. Abends gab es Spaghetti. Am nächsten Tag ging es zu einem Baumwipfelpfad nach Waldkirch; als Sahnehäubchen lockte oben am Berg die längste Röhrenrutsche Europas, aber gerade als wir oben waren gab's ein S...wetter. Gut, dass es noch einen interessanten Sinnespfad gab, und nach einer Stunde war die Rutsche trocken und abging's. Nach einem Picknick entspannten wir uns dann im Schwimmbad, und Suses Mama brachte sogar einen Streuselkuchen vorbei. Spaß haben uns die drei Tage gemacht – egal bei welchem Wetter und die Sommerdelbahn holen wir irgendwann nach.

*Liebe Grüße von den Kindern und Mitarbeitern des Schülercafés Alberta*

„Ich bin gerne Mitglied des Fördervereins, weil Kinder unsere Zukunft sind. Das Schülercafé fördert die Kinder vorbildlich und in ganz besonderer Weise, beispielsweise durch Hausaufgabenbetreuung und in der Freizeitgestaltung. Diese Aktivitäten fördern die schulische Entwicklung und tragen allgemein zur positiven Persönlich-

keitsentwicklung dieser Kinder bei. Ausländische Kinder werden dadurch auch sehr gut in unsere Gesellschaft integriert.“  
*Rupert Manghard*



---

## Bibliothek

---

### Lesefutter

Kann man die Bedeutung von Licht und Sonne überschätzen? Was auch nur ein einziger Lichtstrahl bewirken kann, zeigen deutlich die Bilder des Malers Caravaggio, der in außergewöhnlicher Weise Helligkeit und Dunkel einsetzte und damit seinen Bildern eine suggestive Kraft gab, die viele Betrachter auch heute noch fasziniert. Andrea Camilleri beschäftigt sich in seinem spannenden kleinen Roman „Die Farbe der Sonne“ mit den letzten Lebensjahren dieses großen Künstlers der ausgehenden Renaissance und bietet auch Farbabbildungen der beschriebenen Gemälde. Ein kleiner Trost für alle Kunstfreunde, die die Ausstellungen in Rom und Neapel nicht sehen konnten, und ein reizvoller Einstieg für alle, die seine Bilder noch nicht kennen.

In seinem Roman „Mohammad, der Prophet“ lässt Kader Abdolah den Adoptivsohn Mohammeds dessen Leben erzählen. Ein meisterhaft komponiertes Buch, das einen Zugang zum Islam und seinem Propheten anbieten will, hilfreich für alle, die sich mit dem Islam beschäftigen wollen und den Koran nicht zur Hand haben.

Ein sensibles und humorvolles Buch für Väter und Söhne wie auch für Frauen, die Männer immer noch für unbekannte Wesen halten, ist der Roman „Sag bloß Mama nichts davon“ von Charles Carillo. „Die Einsamkeit der Primzahlen“ von Paolo Giordano schildert dagegen das schmerzliche Erwachsenwerden zweier Außenseiter aus behüteten Familien und zeigt, wie Verwundungen der Kinderzeit weiterwirken. Der Roman ist „ein unglaublich eindrucksvolles Debut“ (barrromedien) des jungen Schriftstellers, in Italien preisgekrönt und bei uns für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Ein Buch für Erwachsene und junge Leute.

Von zwei starken Frauen, ihrer Freundschaft und den Wechselfällen des Lebens erzählt Judith Lennox in „Das Herz der Nacht“. Wer gerne historische Romane liest, wird Freude haben an „Schatten der Zeit: das geheime Leben der Miss

Esperanza Gorst ...“ von Michael Cox, das im Stil eines Detektivromans von dunklen Geheimnissen der viktorianischen Zeit erzählt.

Das sind einige der neuen Bücher, zu denen auch der neue Krimi von Donna Leon gehört, sie hat ja viele treue Leserinnen und Leser bei uns. Daneben arbeiten wir ständig an der Aktualisierung des Sachbuchbestandes für Kinder und an der Auffrischung der Bilderbuchabteilung. Auch die Reiseliteratur hat Neuzugänge erhalten, so z.B. einen Stadtführer von Budapest, Barcelona und Madrid wie auch einen neuen Führer von Andalusien. Unsere bereits vorhandenen Kunst-Reiseführer sind teilweise älteren Datums, kunsthistorische Fakten ändern sich jedoch nicht so schnell, und so bieten wir Ihnen diese hilfreichen Bücher zur Vor- oder Nachbereitung einer Reise weiterhin an.  
*Odilia Fiege-Jostock*

### Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr  
Öffnungszeiten im August:  
Sonntag, 01.08./15.08./29.08.2010,  
10:00 – 12:00 Uhr

*Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)*

*im Büchereiraum:*

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

In den Großen Ferien sind keine Vorlesestunden.  
Erste Vorlesestunde nach den Ferien: Donnerstag,  
16.09.2010

### Lesecafé

Montag, 12.07. und 06.09.2010, jeweils von  
16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15.

Im August fällt das Lesecafé aus.



---

## Kindergarten

---

**Ade, liebe Frau Christine Zimmermann,**  
ja, das müssen wir am 31. August 2010 sagen, wenn Sie aus den Diensten der Kirchengemeinde St. Michael ausscheiden. 1983 begannen Sie Ihre berufliche Laufbahn als Erzieherin in unserer Gemeinde und seit 1996 leiten Sie unser Kinderhaus Erdbeerweg. In dieser Zeit wurde aus einem Kindergarten ein Kinderhaus mit einem Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag. Sie wirkten mit an der Entwicklung eines Leitbildes

für unsere Kitas, führten den Orientierungsplan ein und konkretisierten ihn mit dem Bildungskonzept „Lernwerkstatt“. Mit dem Qualitätshandbuch stellten Sie eingefahrene Prozesse in Frage und waren aufgeschlossen, neue Wege zu gehen. Ihre Zusammenarbeit mit den Eltern wurde sogar belohnt mit einem Preis der Stadt Stuttgart. Im Mittelpunkt standen jedoch immer „Ihre“ Kinder! Ihnen galt Ihre Aufmerksamkeit, Hilfe und Begleitung. Ihnen vermittelten Sie das Rüstzeug, um später als Erwachsene charakterlich fest im Leben zu stehen. Das ist das Wertvolle, das Sie geleistet haben!

Als Leiterin mit viel Erfahrung und Wissen erwarben Sie sich Anerkennung in Ihrem Team; Sie bauten auch rechtzeitig Ihre Nachfolgerin auf, die Sie in Frau Ulrike Meckes gefunden haben. So hinterlassen Sie, liebe Frau Christine Zimmermann, ein gut bestelltes Haus! Als Kirchengemeinde, in der Sie stark verwurzelt sind, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, wünschen Ihnen Erfolg in Ihrem neuen Vorhaben und Gottes Segen für Ihre Zukunft!

*Wolfgang Miller, Kirchengemeinderat; Trägervertreter für die Kindertageseinrichtungen*

### **Liebe Gemeinde von St. Michael!**

Ich möchte mich auf diesem Weg als Leiterin des Kinderhauses Erdbeerweg von Ihnen verabschieden. Nach nunmehr 14 Jahren habe ich mich entschlossen, mich beruflich noch einmal auf Neuland zu wagen.

Ich eröffne im September 2010 eine Freie Mobile Heilpädagogische Praxis in Sillenbuch.

Nach meinem Abschluss zur staatl. anerk.

Heilpädagogin im Jahr 2007 war es für mich

immer klar, dass ich auch gerne in diesem spezialisierten Bereich der Pädagogik arbeiten möchte.

Heilpädagogik ist eine wissenschaftliche Disziplin der Pädagogik. Sie beschäftigt sich mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Entwicklung besondere Unterstützung und Begleitung brauchen. Dabei geht es um leichte oder schwere Beeinträchtigungen im körperlichen, geistigen, sensorischen, sprachlichen, seelischen und im sozialen Bereich. Heilpädagogik orientiert sich dabei am ganzheitlichen Menschenbild und unterscheidet sich dadurch von funktionell ausgerichteten Behandlungsansätzen.

Mehr Information kann man dann bald auch von meiner Homepage erfahren.

Ich möchte mich heute bei allen ganz herzlich bedanken, die mich in den vielen Jahren so gut begleitet und unterstützt haben. Allen voran möchte ich den Kirchengemeinderat benennen und hier besonders Wolfgang Miller, der uns bei den vielen Entwicklungen der letzten Jahre besonders gut begleitet hat.

Dann möchte ich mich auch bei meinen beiden Leitungskolleginnen der anderen KiTas bedanken, bei Angela Hilbert-Maisch und bei Sigrid Breimaier. Wir haben uns in den bewegten Zeiten der Pädagogik immer sehr gut gegenseitig unterstützt und Vieles zusammen erreicht.

Vielen Dank euch beiden, es war eine tolle Zeit für mich!

Und – last but not least – möchte ich meinem wunderbaren Team danken, die mich als Leitung immer außerordentlich gut unterstützt haben. Ohne diese Zusammenarbeit hätte vieles nicht so gut funktioniert im Kinderhaus Erdbeerweg. Ihnen, liebe Gemeinde von St. Michael, danke ich für Ihr Interesse an unserem Kinderhaus im Erdbeerweg und hoffe, dass meine Nachfolgerin Ulrike Meckes, die schon lange als meine Stellvertreterin alle Abläufe gut kennt, ebenso auf Ihre Unterstützung und Ihr Interesse zählen kann. Vielen Dank für 14 schöne und erfüllte Jahre im Kinderhaus Erdbeerweg!

*Christine Zimmermann*

### **Jahresfest Kindergarten Pustebblume: Grillausflug im Wald**

Das Jahresfest vom Kindergarten Pustebblume war dieses Jahr in Form eines Wanderausflugs mit allen Familien zur Bopser-Hütte am Samstag, 8. Mai 2010 geplant. Je näher der Termin rückte, desto banger blickte man dem Ereignis entgegen: Seit Tagen hatte es Dauerregen gegeben und viele sahen unseren Ausflug bereits buchstäblich ins Wasser fallen. Doch siehe da – Petrus meinte es gut mit uns! Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns gut gelaunt und jeder mit Grillzeug bestückt am SV Sillenbuch. Pünktlich um 9:45 Uhr ging es zu Fuß los in den Wald. Bei unserer Wanderung zur Grillhütte kamen wir nicht nur in den Genuss von frischer Luft: Es gab auch mehrere Zwischenstopps, bei denen von den jeweiligen Erzieherinnen verschiedene Spiele durchgeführt worden sind. So begann beispielsweise der erste Halt mit einem Staffellauf. Hierbei wurden zwei Teams gebildet und jeder musste mit seinen Familienmitgliedern Hand in Hand um

die Wette losrennen. Die Stimmung war super und nun war auch der Letzte warm gelaufen! Bei einem anderen Stopp sollte jede Familie einen Waldkobold basteln. Nun konnten Eltern und Kinder kreativ werden und Koboldgesichter aus Naturmaterialien basteln – der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Überhaupt bot der Wald viele Abenteuer und Bewegungsmöglichkeiten: Da lagen einige gefällte Bäume am Wegesrand, für viele Kinder ein Riesenklettergebirge. Manchmal waren die Ritzen glitschig nass und verlangten den Kindern große Konzentration ab, an anderen Stellen waren die Bäume trocken und sie konnten über die verschiedenen Ritzen springen oder auf den Stämmen balancieren. Außerdem gab es für viele einiges zu sammeln und zu schleppen: Stöcke, Steine, Blätter, Blumen ...

Als wir schließlich an der Grillhütte ankamen, erkundeten die ersten Kinder sofort den dortigen Spielplatz und das Gelände. Die Erwachsenen zogen es vor, sich einen Platz auf den Bänken an der Grillstelle oder auf mitgebrachten Picknickdecken auf dem Boden zu sichern und zum gemütlichen Teil überzugehen. Groß war das Gedränge am Feuer und geduldig wartete auch der Letzte, bis sein Würstchen fertig gegrillt war. Gemeinsam wurde gegessen, erzählt und gelacht. Und die Kinder genossen es sehr, unbesorgt in der Gegend herumtoben zu dürfen. Zum Abschluss sangen die Kinder gemeinsam ein Lied. So ging ein wunderschöner Kindertagenausflug zu Ende, den unsere Erzieherinnen organisiert hatten. Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!  
*Judith Zeitzschel, Mutter aus dem Kindergarten Pustebblume*

Für die **Schreibwerkstatt** der Kinder suchen wir funktionstüchtige elektrische Schreibmaschinen. Wer kann uns eine schenken?  
*Vielen Dank, Ihr Team vom Kindergarten Pustebblume*



## Nachbarschaftshilfe

Es ist immer wieder sehr beeindruckend zu erfahren, wie viele Menschen bei uns in Sillenbuch und Riedenberg „Nachbarschaftshilfe“ im ursprünglichen Sinne des Wortes leben. Sie pflegen einen Familienangehörigen oder betreuen einen hilfebedürftigen Menschen in ihrer

Nachbarschaft; selbstverständlich, liebevoll und ohne großes Aufheben um diesen Einsatz. Diese Fürsorge kann alle Beteiligten oft bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führen. Das Team der Organisierten Nachbarschaftshilfe kann sie in vielfältiger Form gerne unterstützen und entlasten.

In diesem Zusammenhang nach wie vor viel zu wenig bekannt sind die zusätzlichen Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes: Im Falle pflegebedürftiger und demenzerkrankter Personen, die einen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben, können nämlich monatlich bis zu 100,- € bzw. 200,- € aus der Pflegeversicherung für Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden. Bei unserem Gebührensatz von 9,20 € pro Einsatzstunde können wir ihnen damit monatlich über 10 bzw. über 21 Stunden Entlastung durch die Organisierte Nachbarschaftshilfe anbieten. Sie können sich damit Freiräume schaffen, um eigene wichtige Angelegenheiten zu erledigen und auch um neue Kraft für ihre Aufgaben zu schöpfen.

Vor allem viele anspruchsberechtigte Demenzerkrankte, die einen Hilfebedarf im Bereich Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung haben, der das Ausmaß der Pflegestufe I nicht erreicht, sowie deren Angehörige nutzen dieses Entlastungsangebot leider noch nicht. Wir informieren Sie gerne darüber. Sie erreichen uns persönlich jeden Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrbüro in der Kleinhohenheimer Straße 11 oder unter der Telefonnummer (07 11) 4 78 03 31.

An unsere Mitarbeiterinnen herzliche **Einladung zum nächsten Teamtreffen am Montag, 5. Juli 2010** und nach den Sommerferien **am Dienstag, 14. September 2010, jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr** im Konferenzzimmer des Gemeindehauses Kleinhohenheimer Straße.

*Ulrike Menz-Ruf*



---

## **Ansprechpartner Impressum**

---

### **Pfarrei St. Michael**

Kleinhohenheimer Straße 11  
70619 Stuttgart-Sillenbuch  
Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter  
Fax: 476 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo., Di., Do., Fr.  
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

**Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungs-  
zeiten des Pfarrbüros in den Ferien.**

**Internet:** <http://www.sanktmichael.de>

**E-Mail:** [info@sanktmichael.de](mailto:info@sanktmichael.de)

### **Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)**

Tel.: 478 03 31 mit Anrufbeantworter

### **Ökumenische Diakonie- und Sozialstation**

Gosheimer Weg 9a  
Tel. 45 99 92-40 (Verwaltung/Zentrale)

### **PANE – Hilfe für pflegende Angehörige**

Tel.: 633 72 20

### **Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15**

Tel.: 479 76 87

### **Gemeindehaus Erdbeerweg**

Tel.: 2 20 33 80

### **Kindergarten Pustblume**

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

### **Kindergarten Erdbeerweg 28**

Tel.: 47 21 03

### **Kinderhaus Wirbelwind**

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

### **Schülercafé Alberta**

Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

### **Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins**

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01  
Stuttgarter Volksbank AG  
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche**

Stuttgarter Volksbank AG  
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung**

#### **Förderverein Schülercafé Alberta**

Stuttgarter Volksbank AG  
Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung**

#### **Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg**

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



---

## **Herstellung Gemeindebrief**

---

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schrift**setzer  
Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für

Der Gemeindebrief für Oktober 2010 erscheint  
am 24.09.2010

Redaktionsschluss: 10.09.2010

# 34. Sillenbucher Kinder- und Straßenfest am Sonntag, 12. September 2010

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Kinder,  
schon heute laden wir Sie und Euch herzlich zum 32. Kinder- und Straßenfest ein. Es findet wieder am letzten Sonntag der Schulferien statt.

Deswegen bitten wir schon heute um Ihre Unterstützung. Das Fest lebt davon, dass viele einen Beitrag leisten.

Machen Sie bitte da ein Kreuz, wo Sie am liebsten mitarbeiten wollen, und geben sie diese Seite noch vor den Sommerferien im Pfarrbüro ab.

Sie können sich auch telefonisch (47 65 80) oder über [info@sanktmichael.de](mailto:info@sanktmichael.de) anmelden. Das Fest lebt davon, dass viele einen Beitrag leisten, z.B. durch:



## Sillenbucher Kinder- und Straßenfest

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kuchenspenden     | <input type="checkbox"/> Kaffee- und Kuchenverkauf |
| <input type="checkbox"/> Aufbau oder Abbau | <input type="checkbox"/> Spüldienst                |
| <input type="checkbox"/> Grill             | <input type="checkbox"/> Bedienung                 |
| <input type="checkbox"/> Essensausgabe     | <input type="checkbox"/> Getränkeausgabe           |

Wie bedanken uns schon im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Platzvergabe für den Kinderflohmarkt

Um auch den Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde, die einen Flohmarktstand aufmachen wollen, die Teilnahme am Familiengottesdienst zu ermöglichen, verteilen wir im Voraus Platzkarten. Diese sind im Pfarrbüro erhältlich, und dort findet auch die Platzzuweisung statt. Die Ausgabe der Platzkarten erfolgt ab sofort an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.